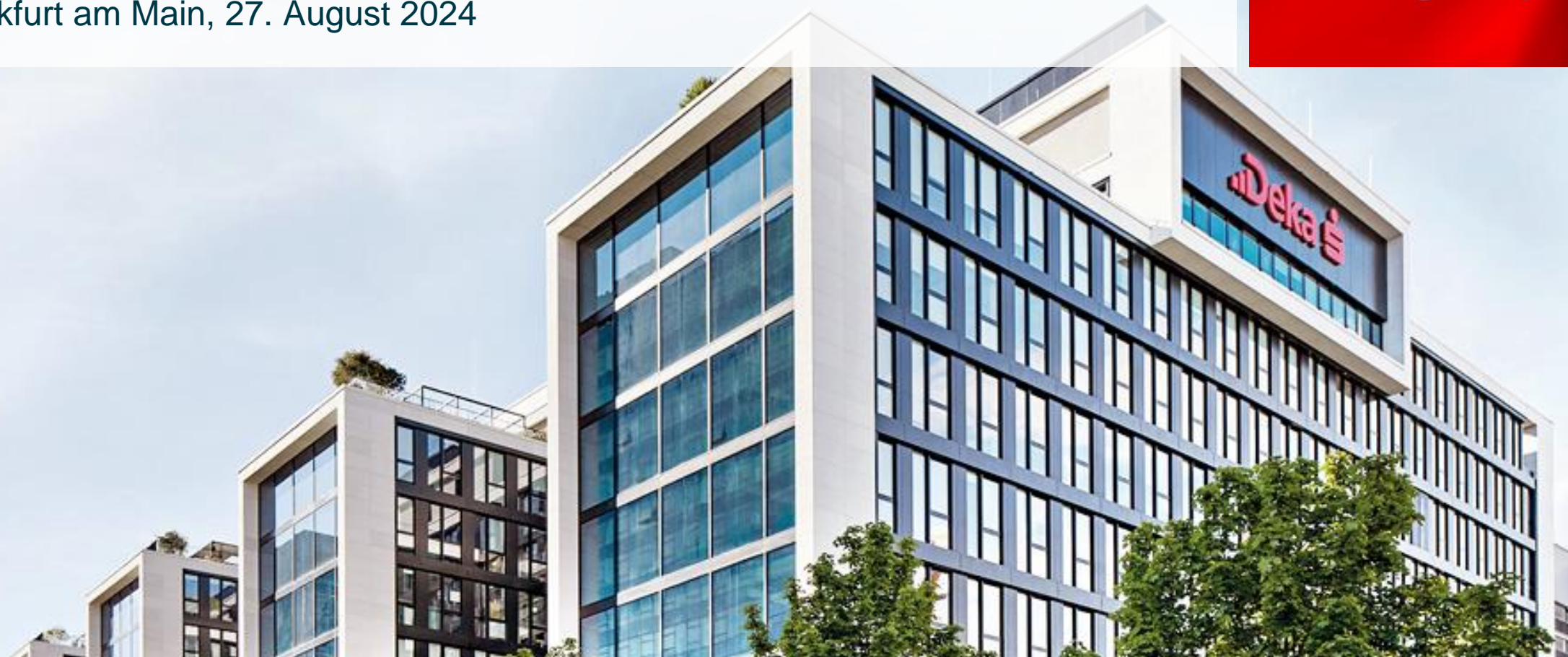


Geschäftsentwicklung der Dekka-Gruppe per 30. Juni 2024

Frankfurt am Main, 27. August 2024



„Deka



Deka-Strategie

Wertpapierhaus der Sparkassen

„Deka

„Deka

Wertpapierhaus-Strategie

Unsere Kunden

Sparkassen und Sparkassenkunden
in allen Segmenten – Retail,
Private Banking/Wealth/Firmenkunden –
sowie Institutionelle Investoren



Unser Angebot

Qualitativ hochwertige Produkte und
Dienstleistungen, die wir über unsere
Vertriebs- und Produktionsplattform
bereitstellen

Unser Anspruch

Deka als **kundenorientiertes, innovatives** und **nachhaltiges Wertpapierhaus der Sparkassen** mit dem Ziel, die Sparkassen und die Kunden bestmöglich und vollumfänglich bei der Erreichung ihrer Wertpapierziele zu unterstützen

Deka-Strategie

Fünf Geschäftsfelder mit klar definiertem Leistungsspektrum

Geschäftsfelder des Wertpapierhauses und deren Funktionen

vereinfachte Darstellung

AM Wertpapiere

- Publikums- und Spezialfonds (Aktien und Renten)
- Multi-Asset-Fonds und fondsgebundene Vermögensverwaltung
- Quantitative Produkte und ETFs
- Alternative Investments

Kapitalmarkt

- Repo/Wertpapierleihe
- Handel & Strukturierung
- Emissionen
- Kommissionshandel

AM Services

- Verwahrstelle
- Depotgeschäft
- Online-Angebot für Selbstentscheider



AM Immobilien

- Offene Immobilien-Publikumsfonds
- Offene & geschlossene Immobilien-Spezialfonds
- Immobilien-Dachfonds
- Kreditfonds

Finanzierungen

- Refinanzierung von Sparkassen
- Transportmittelfinanzierungen
- Infrastruktur- und Exportfinanzierungen
- Immobilienfinanzierungen

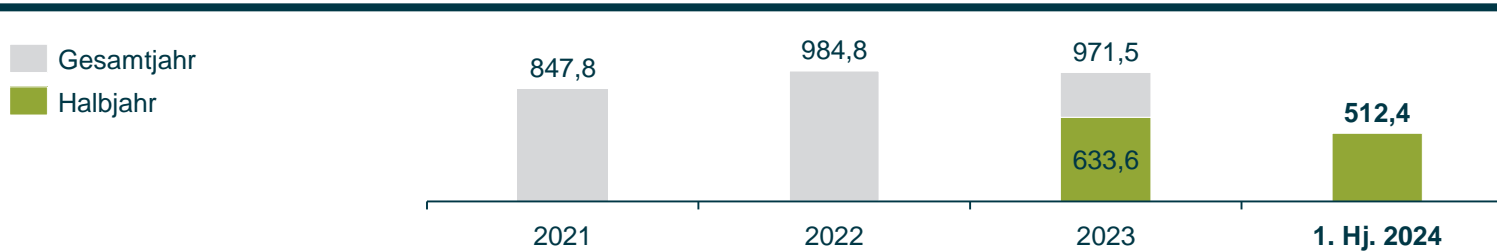
Kennzahlen auf einen Blick



Geschäftsentwicklung

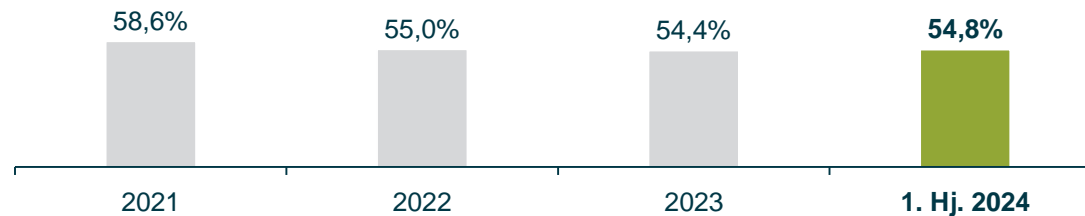
Erneut ein gutes Wirtschaftliches Ergebnis

Wirtschaftliches Ergebnis (in Mio. €)



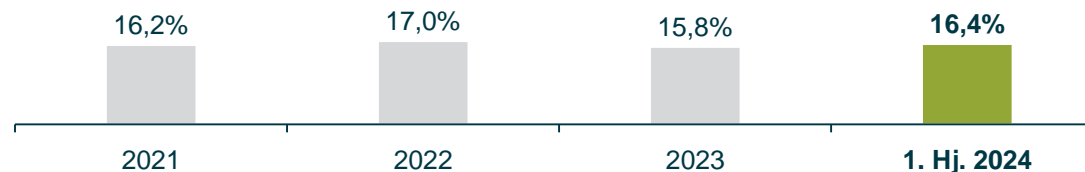
- Die Deka-Gruppe erreichte erneut ein gutes Wirtschaftliches Ergebnis.
- Es blieb erwartungsgemäß hinter dem Halbjahresergebnis 2023 zurück. Der Rückgang war im Wesentlichen auf Bewertungseffekte aus veränderten Marktparametern zurückzuführen.

Aufwands-Ertrags-Verhältnis



- Das Aufwands-Ertrags-Verhältnis lag bei 54,8 Prozent nach 52,0 Prozent im ersten Halbjahr 2023.

Bilanzielle Eigenkapitalrentabilität vor Steuern



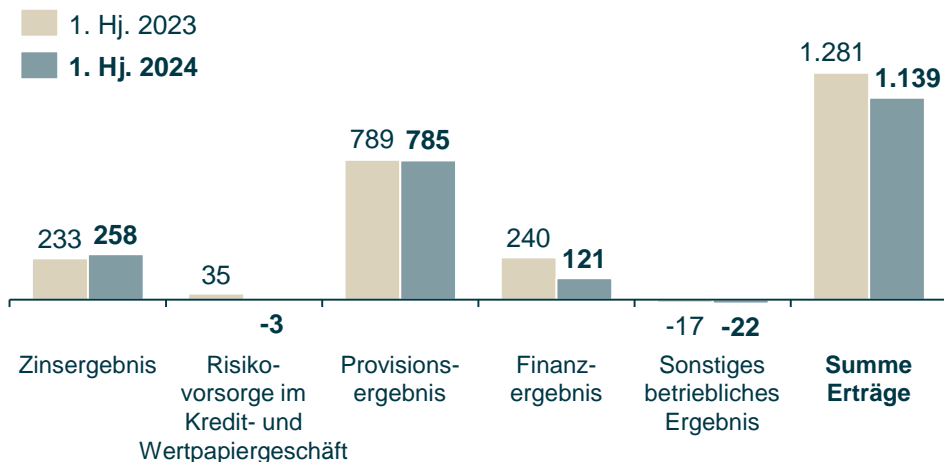
- Die bilanzielle Eigenkapitalrentabilität (vor Steuern) belief sich auf 16,4 Prozent nach 21,2 Prozent im ersten Halbjahr 2023.

Erträge und Aufwendungen

Provisionsergebnis ist weiterhin wesentliche Ertragskomponente

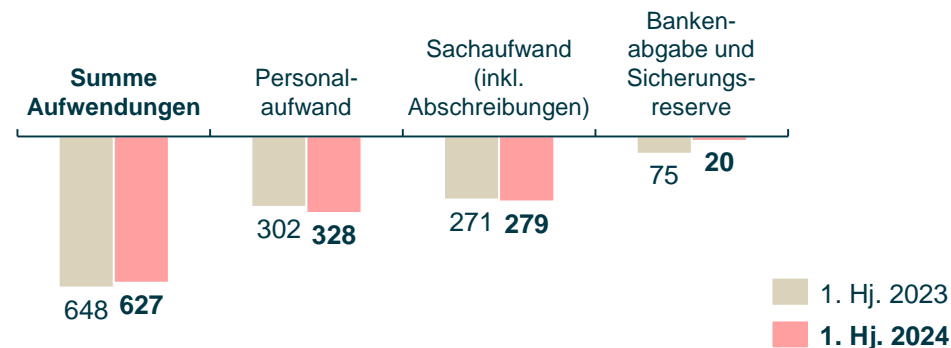


Erträge (in Mio. €)



Σ 512,4 Mio. €
(VJ: 633,6 Mio. €)

Aufwendungen (in Mio. €)



- Im **Zinsergebnis** wirkte sich infolge der Zinsentwicklung vor allem die Anlage der Liquidität aus den Eigenmitteln im Rahmen der Treasury-Funktion aus.
- Im ersten Halbjahr 2024 wurde netto **Risikovorsorge im Kredit- und Wertpapiergeschäft** in Höhe von rund 3 Mio. Euro gebildet. Die Bildung von Einzelwertberichtigungen im Wesentlichen in der Immobilienfinanzierung sowie ein positiver Netto-Effekt aus der Auflösung und Neubildung von Post Model Adjustments bei Kreditnehmern des Ratingmoduls International Commercial Real Estate glichen sich nahezu aus.
- Das **Provisionsergebnis** blieb stabil auf Vorjahresniveau.
- Ein wesentlicher Bestandteil im **Finanzergebnis** war weiterhin der Ergebnisbeitrag der Einheit Handel & Strukturierung auch aufgrund der Nachfrage nach Zertifikaten. Ursächlich für den Rückgang zum Vorjahr war ein negatives bonitätsinduziertes Ergebnis aus eigenen Emissionen im Treasury infolge der Spreadentwicklung.

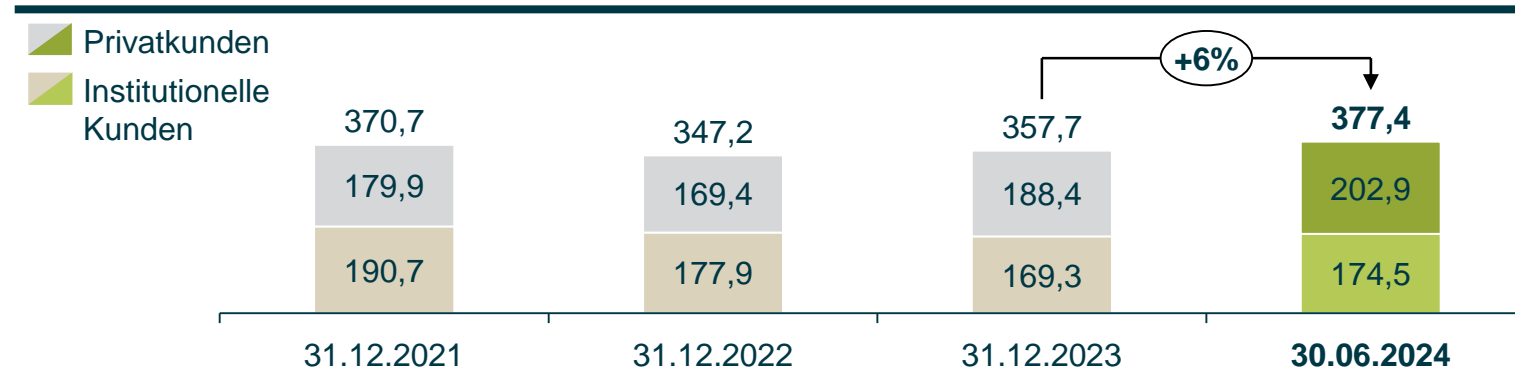
- Der **Personalaufwand** erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr moderat. Aufwandssteigernd wirkten insbesondere der Personalaufbau im Rahmen der Nutzung von Wachstumschancen sowie die tariflichen Lohn- und Gehaltssteigerungen.
- Der leichte Anstieg beim **Sachaufwand** resultierte vor allem aus gestiegenen Projektkosten aus dem Ausbau der Vertriebe, dem Multikanalmanagement sowie Digitalisierungsaktivitäten und höheren Aufwendungen für EDV und Maschinen sowie EDV-Infodiensten.
- Der **Jahresbeitrag zur Sicherheitsreserve** war rückläufig. Der Mitteilung des Single Resolution Boards (SRB) folgend wird für das Jahr 2024 von keiner Belastung durch die **Bankenabgabe** ausgegangen.

Asset Management Volumen

Aufgrund positiver Wertentwicklung über dem Jahresendwert

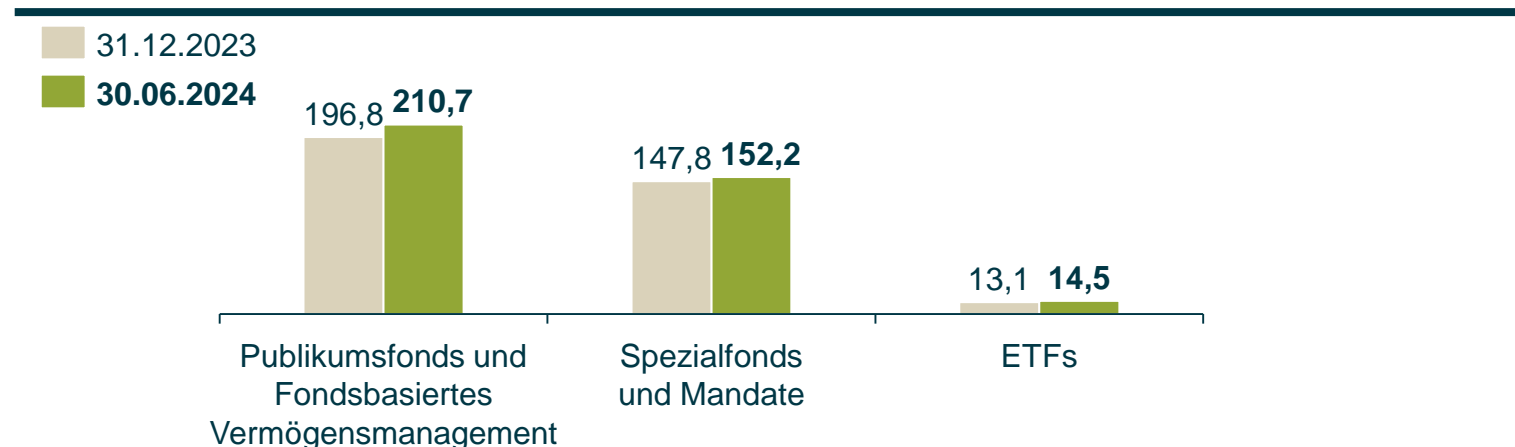


Asset Management Volumen nach Kundensegmenten (in Mrd. €)*



Das Asset Management Volumen lag zur Jahresmitte 2024 mit 377,4 Mrd. Euro aufgrund einer marktbedingt positiven Wertentwicklung und der positiven Asset Management Nettovertriebsleistung leicht über dem Jahresendwert 2023.

Asset Management Volumen nach Produktkategorien (in Mrd. €)

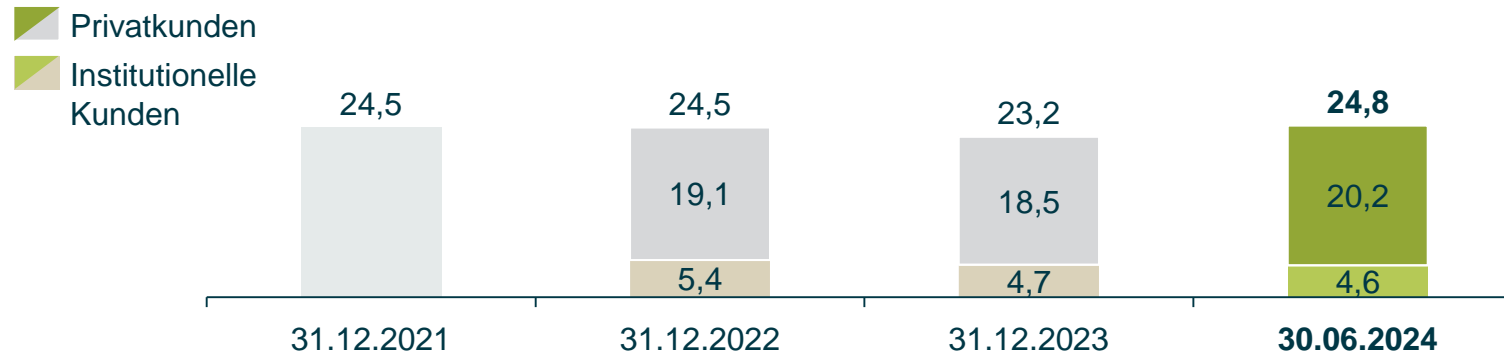


*Die Verteilung des Volumens auf die Kundensegmente wurde geschärft. Damit kam es zu konzernneutralen Verschiebungen innerhalb der Kundensegmente. Die vergleichbaren Vorjahreszahlen in 2023 wurden zur besseren Vergleichbarkeit angepasst.

Deka-Zertifikate Volumen

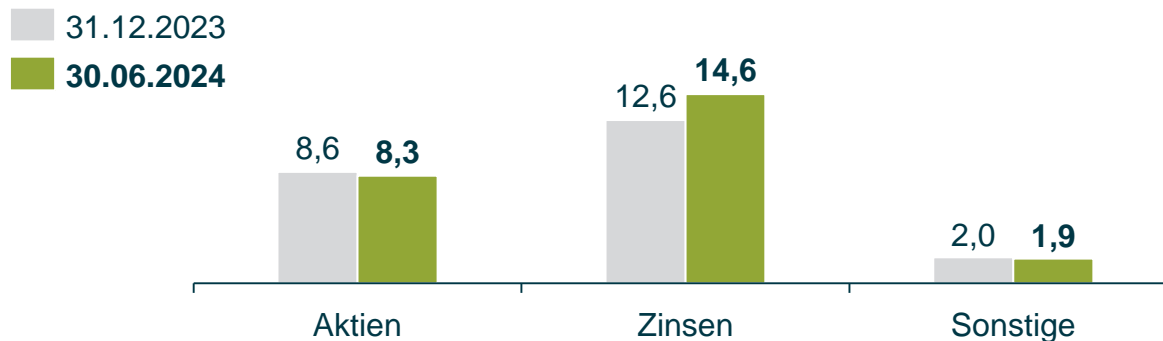
Zur Jahresmitte bei rund 25 Mrd. Euro

Deka-Zertifikate Volumen (in Mrd. €)



- Das Deka-Zertifikate Volumen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahresresultimo um 1,6 Mrd. Euro auf 24,8 Mrd. Euro.
- Bei Zertifikaten an Privatkunden wuchs das Volumen gegenüber dem Jahresende 2023 um 9,1 Prozent an, während das Volumen der Zertifikate für institutionelle Kunden leicht zurückging.

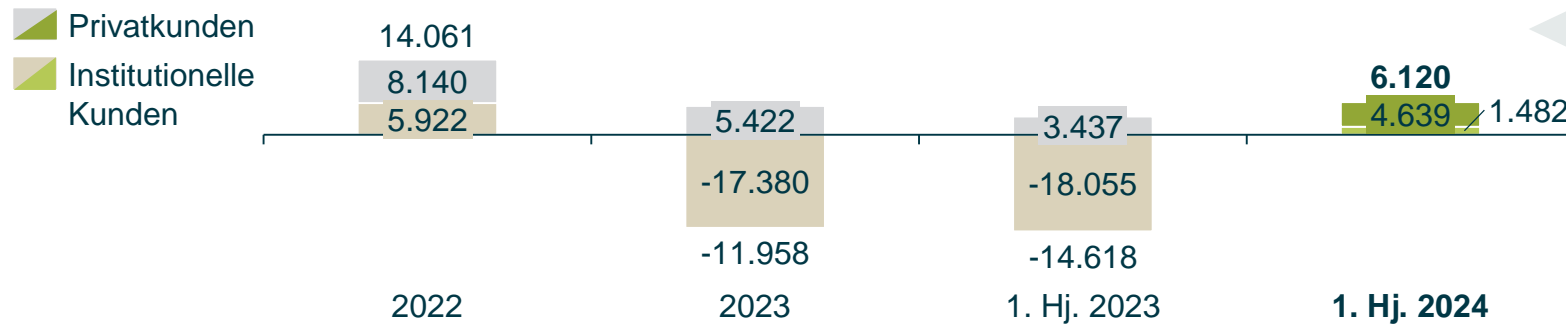
Deka-Zertifikate Volumen nach Produktgruppen (in Mrd. €)



Asset Management Nettovertriebsleistung

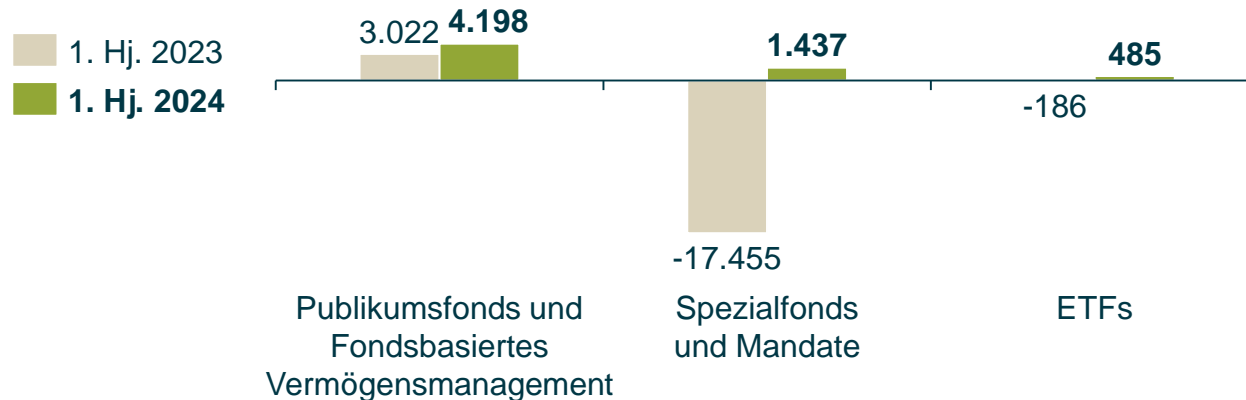
Im ersten Halbjahr 2024 hat das Fondsgeschäft wieder angezogen

Asset Management Nettovertriebsleistung nach Kundensegmenten (in Mio. €)*



- Im Segment Privatkunden stieg die Asset Management Nettovertriebsleistung gegenüber dem ersten Halbjahr 2023 um 1,2 Mrd. Euro auf 4,6 Mrd. Euro. Insbesondere Aktienfonds (1,9 Mrd. Euro), Rentenfonds (0,9 Mrd. Euro) und Immobilienfonds (0,5 Mrd. Euro) hatten einen wesentlichen Anteil am Absatz.
- Das Segment Institutionelle Kunden erreichte eine Nettovertriebsleistung von 1,5 Mrd. Euro nach –18,1 Mrd. Euro im ersten Halbjahr 2023. Der vergleichbare Vorjahreswert war von einem Wechsel eines Großkunden beeinflusst.
- Im ersten Halbjahr 2024 haben Anleger netto rund 235.000 neue Deka-Wertpapiersparpläne abgeschlossen (1. Halbjahr 2023: 87.000). Damit verwaltet die Deka-Gruppe insgesamt rund 7,9 Millionen Verträge.

Asset Management Nettovertriebsleistung nach Produktkategorien (in Mio. €)



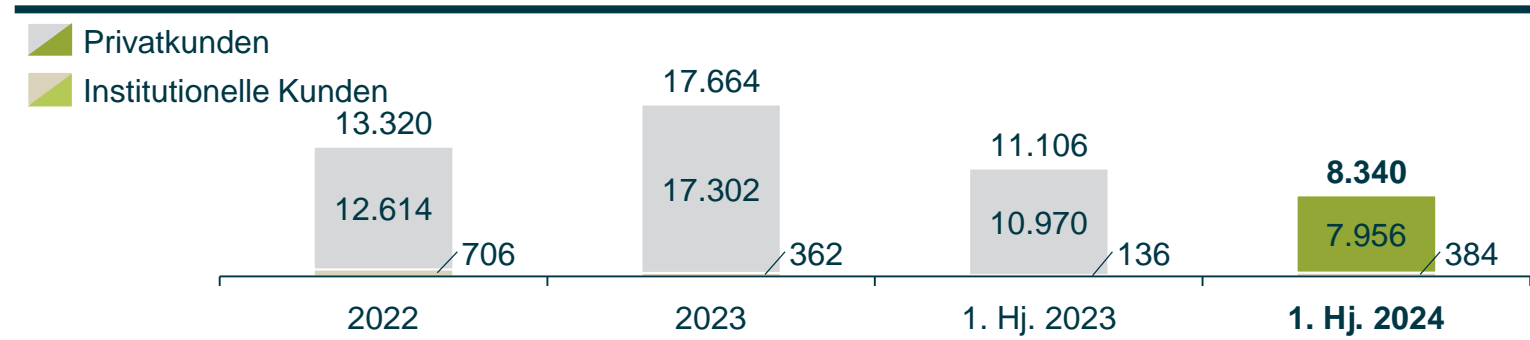
*Die Verteilung der Vertriebsleistung auf die Kundensegmente wurde geschärft. Damit kam es zu konzernneutralen Verschiebungen innerhalb der Kundensegmente. Die vergleichbaren Vorjahreszahlen in 2023 wurden zur besseren Vergleichbarkeit angepasst.

Zertifikate Bruttovertriebsleistung

Insbesondere Stufenzinsanleihen und Expresszertifikate waren gefragt

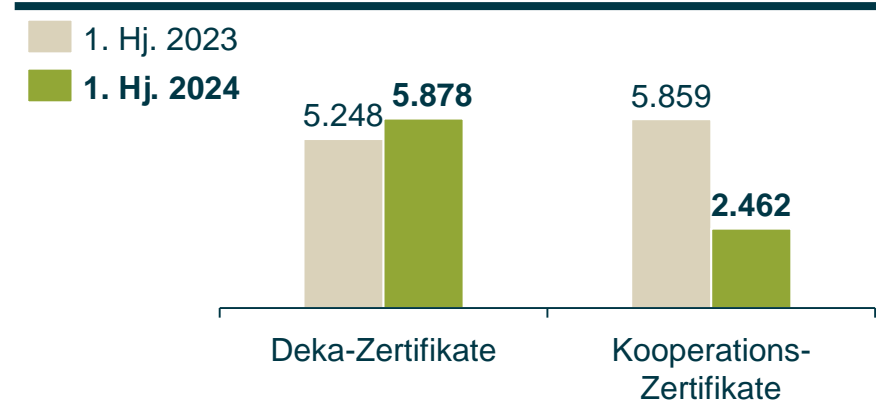


Bruttovertriebsleistung nach Kundensegmenten (in Mio. €)



- Die Zertifikate Bruttovertriebsleistung blieb mit 8,3 Mrd. Euro hinter dem hohen Wert des vergleichbaren Vorjahreszeitraums zurück.
- Der Großteil entfiel wie im Vorjahr mit 8,0 Mrd. Euro auf Zertifikate an Privatkunden. Dabei wurden insbesondere Stufenzinsanleihen (4,1 Mrd. Euro) und Expresszertifikate (2,8 Mrd. Euro) nachgefragt.
- An institutionelle Kunden wurden im Berichtszeitraum Zertifikate in Höhe von 0,4 Mrd. Euro abgesetzt.

Bruttovertriebsleistung nach Emittenten (in Mio. €)



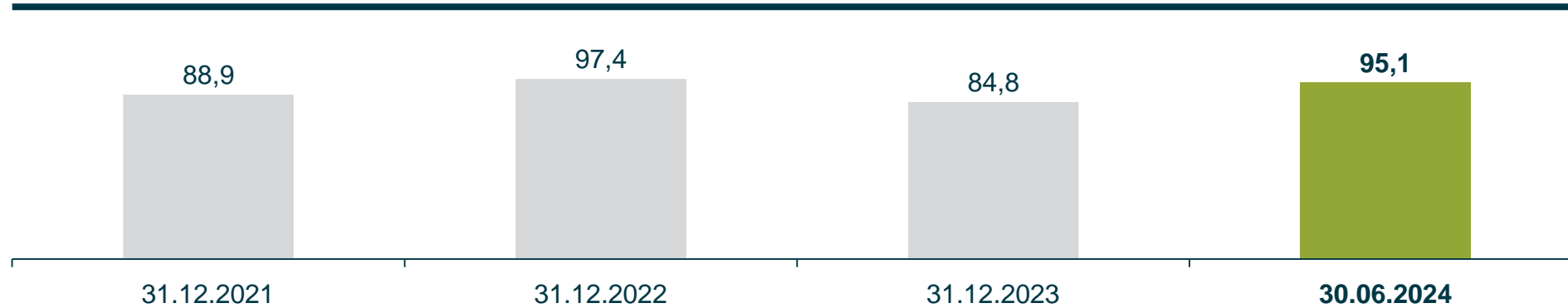
- Auf Deka-Zertifikate entfielen 5,9 Mrd. Euro der Vertriebsleistung.
- Kooperations-Zertifikate, die das Zertifikateangebot der Deka ergänzen, machten 2,5 Mrd. Euro aus nach 5,9 Mrd. Euro im ersten Halbjahr 2023.

Bilanzsumme

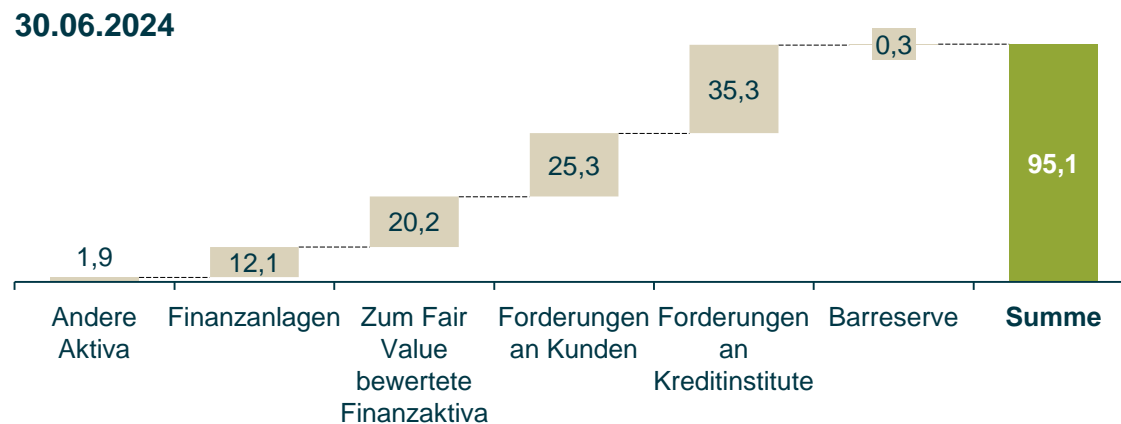
Zur Jahresmitte bei rund 95 Mrd. Euro



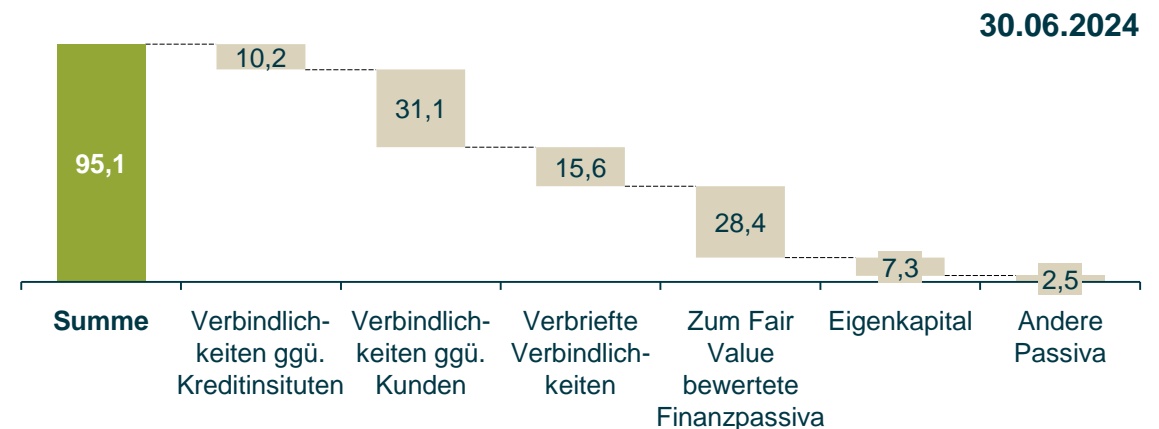
Bilanzsumme (in Mrd. €)



Aktivseite (in Mrd. €)



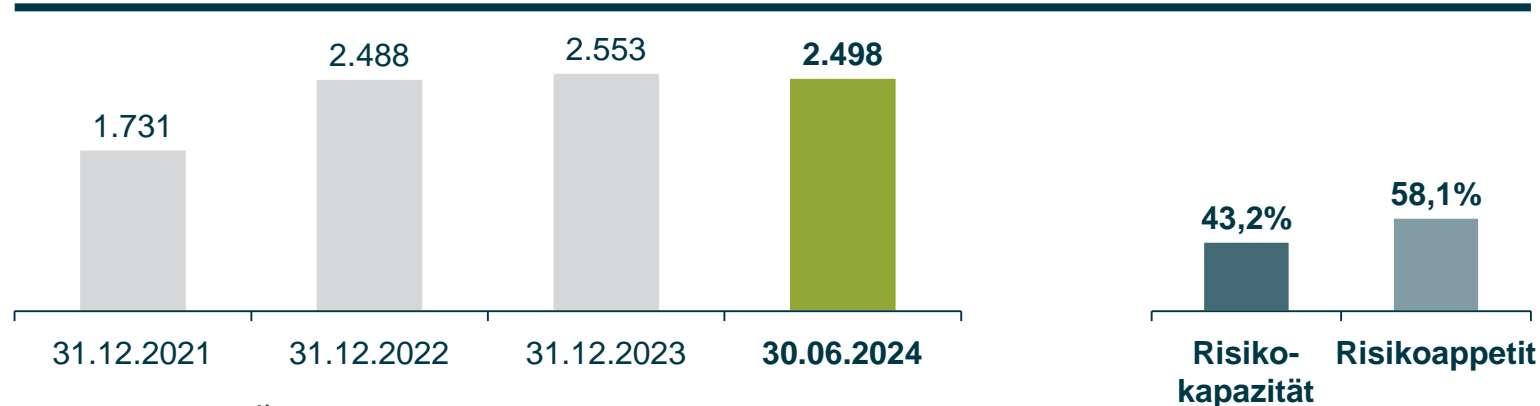
Passivseite (in Mrd. €)



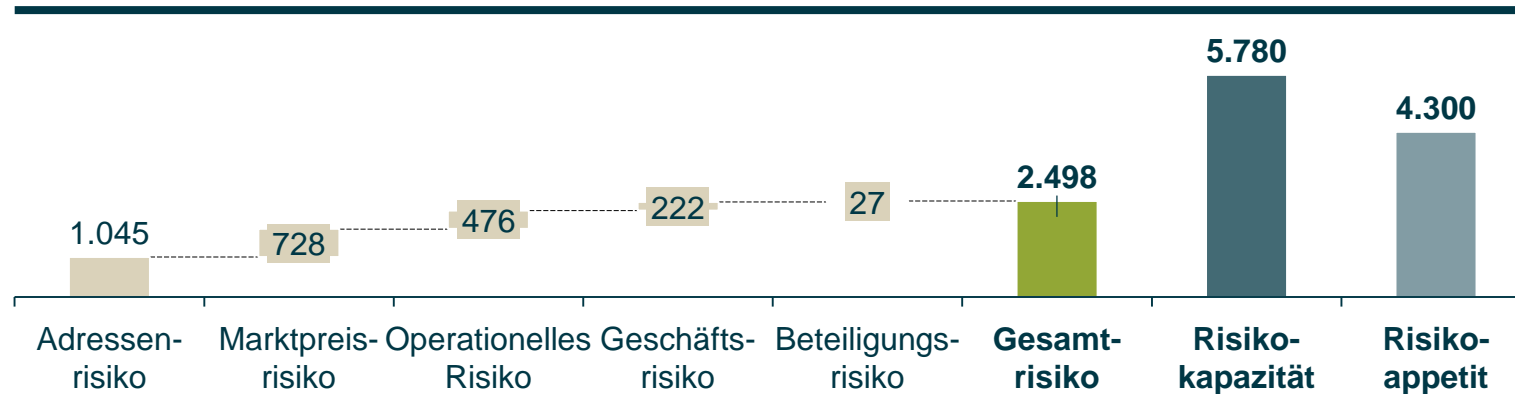
Angemessenheit der Kapitalausstattung (1/4)

Ökonomische Perspektive

Entwicklung Gesamtrisiko¹⁾ (in Mio. €) und Auslastungskennziffern per 30.06.2024



Gesamtrisiko¹⁾ und internes Kapital (in Mio. €)



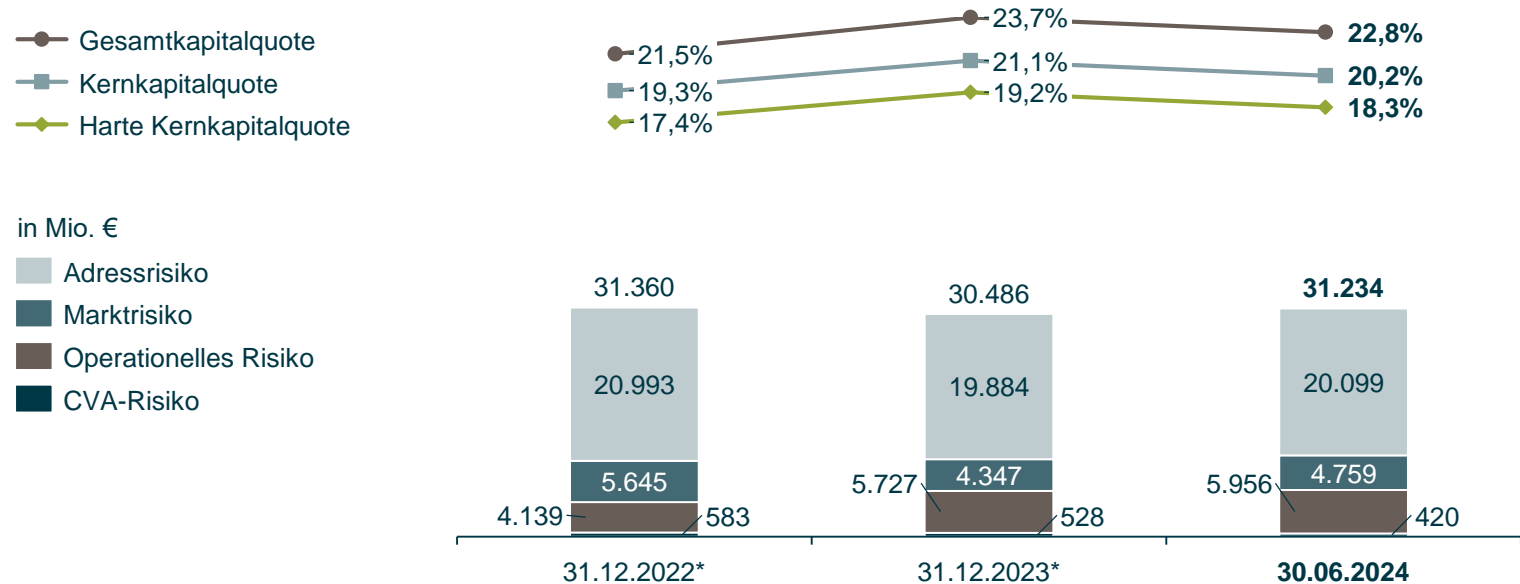
- Die Auslastungskennziffern der ökonomischen Perspektive befanden sich zum Halbjahr 2024 nach wie vor auf unkritischem Niveau.
- Der gegenüber dem Jahresende 2023 unveränderte Risikoappetit in Höhe von 4.300 Mio. Euro war zum 30. Juni 2024 zu 58,1 Prozent ausgelastet (Ende 2023: 59,4 Prozent). Damit lag auch diese Auslastungskennziffer auf unkritischem Niveau.
- Die Auslastung der Risikokapazität bewegte sich mit 43,2 Prozent unter dem Jahresendwert 2023 (46,6 Prozent) und damit nach wie vor auf unkritischem Niveau.

¹⁾ Value-at-Risk (VaR): Konfidenzniveau 99,9 Prozent, Haltedauer ein Jahr

Angemessenheit der Kapitalausstattung (2/4)

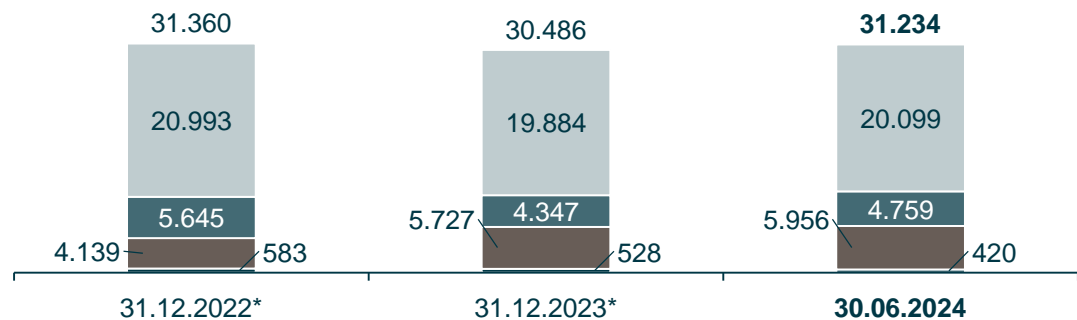
Normative Perspektive

Entwicklung aufsichtsrechtliches Kapital und RWA



in Mio. €

- Adressrisiko
- Marktrisiko
- Operationelles Risiko
- CVA-Risiko



in Mio. €

in Mio. €	31.12.2022*	31.12.2023*	30.06.2024
Eigenmittel	6.751	7.230	7.113
Kernkapital	6.061	6.446	6.309
Hartes Kernkapital	5.462	5.848	5.710

- Die harte Kernkapitalquote lag zur Jahresmitte bei 18,3 Prozent.
- Die RWA erhöhten sich gegenüber dem Jahresende 2023 insgesamt um 748 Mio. Euro auf 31,2 Mrd. Euro.
- Das harte Kernkapital lag bei 5,7 Mrd. Euro. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf einen Anstieg des Fehlbetrags aus dem Wertberichtigungsvergleich und eine Minderung der Gewinnrücklagen durch die AT1-Zinszahlung zurückzuführen.
- Die SREP-Anforderungen per 30. Juni 2024 lagen für die harte Kernkapitalquote bei 8,94 Prozent, für die Kernkapitalquote bei 10,73 Prozent und für die Gesamtkapitalquote bei 13,10 Prozent. Die Anforderungen wurden jederzeit deutlich übertroffen.

*Gemäß Artikel 26 Absatz 2 CRR wurde der Jahresendgewinn phasengleich abzüglich vorhersehbarer Abgaben und Dividenden im harten Kernkapital angesetzt (dynamischer Ansatz).

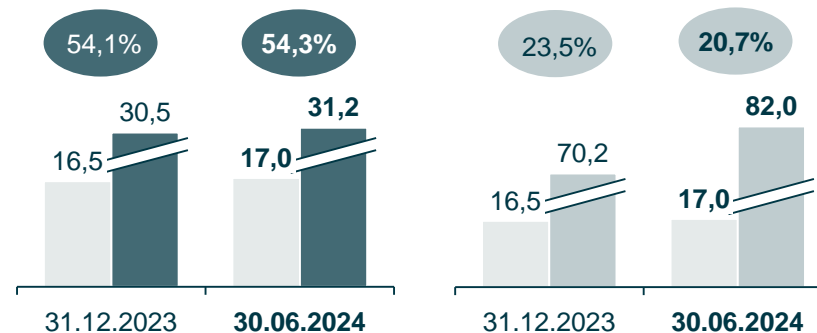
Angemessenheit der Kapitalausstattung (3/4)

Normative Perspektive



MREL-Quoten (RWA-basiert/ LRE-basiert)

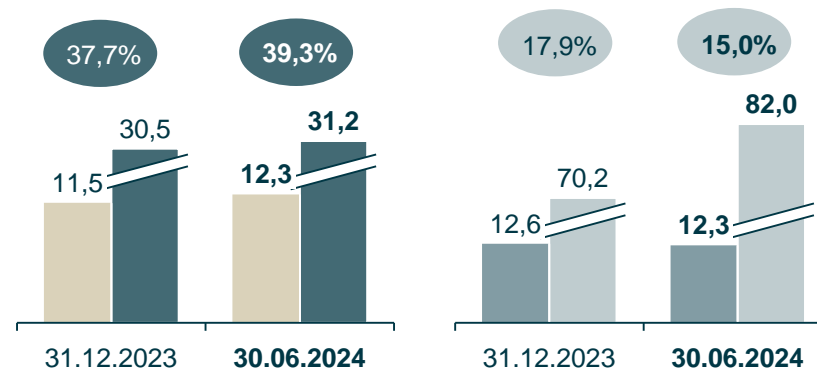
- Eigenmittel und MREL-fähige Verbindlichkeiten (in Mrd. €)
- Risikogewichtete Aktiva (in Mrd. €)
- Leverage Ratio-Exposure (in Mrd. €)



▪ Beide MREL-Quoten lagen deutlich über den geltenden Mindestquoten.

Nachrangquoten (RWA-basiert/ LRE-basiert)

- Anrechenbare Eigenmittel und nachrangige berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten (in Mrd. €)
- Risikogewichtete Aktiva (in Mrd. €)
- Eigenmittel und nachrangige berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten (in Mrd. €)
- Leverage Ratio-Exposure (in Mrd. €)

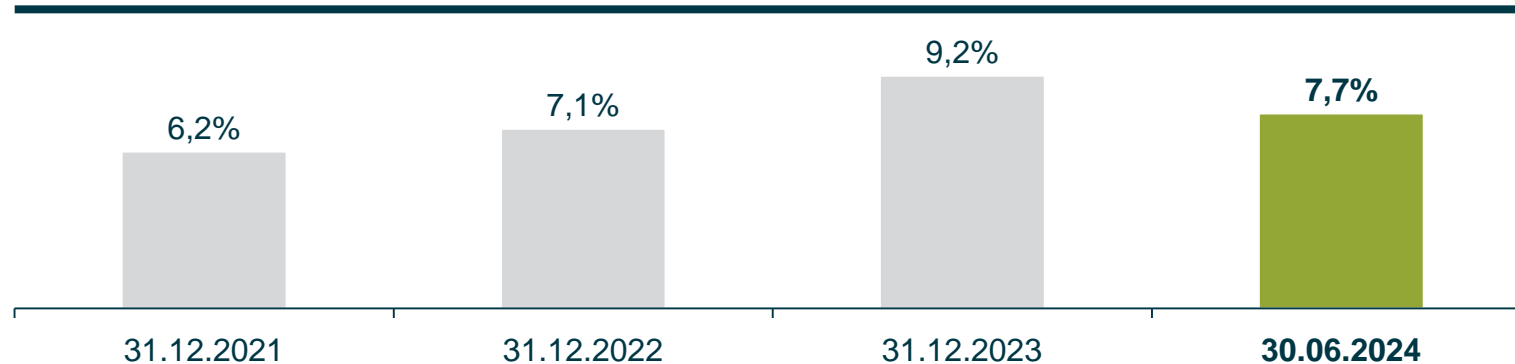


▪ Beide Nachrangquoten lagen deutlich über den geltenden Mindestquoten.

Angemessenheit der Kapitalausstattung (4/4)

Normative Perspektive und perspektivenübergreifende Aussagen

Leverage Ratio (fully loaded)



- Die Leverage Ratio lag zur Jahresmitte 2024 bei 7,7 Prozent. Der Rückgang ist auf ein deutlich gestiegenes Leverage Ratio Exposure bei leicht verringertem Kernkapital zurückzuführen.
- Die Mindestquote von 3,0 Prozent wurde damit jederzeit deutlich übertroffen.

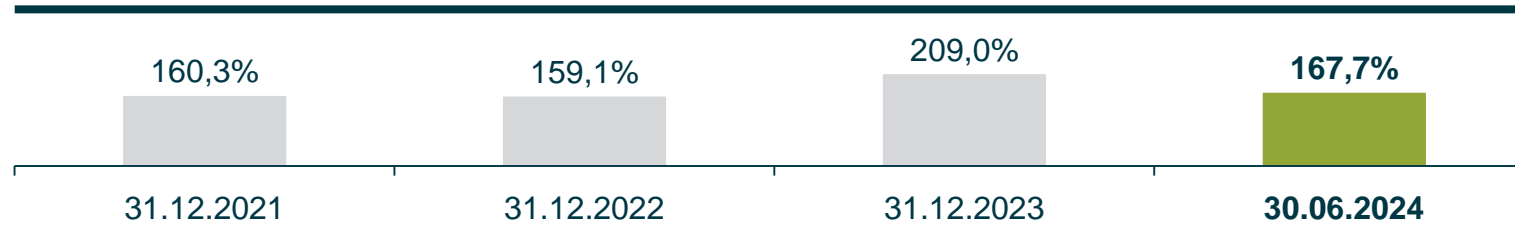
Perspektivenübergreifende Aussagen zur Angemessenheit der Kapitalausstattung

- Die Kapitalausstattung der Deka-Gruppe war im gesamten Berichtszeitraum angemessen.
- Insbesondere die Auslastungen der Risikokapazität und des Risikoappetits sowie die Höhe der harten Kernkapitalquote bewegten sich über den gesamten Berichtszeitraum im Vergleich zu den Limiten und Vorwarngrenzen beziehungsweise internen Schwellenwerten und externen Mindestanforderungen im unkritischen Bereich.

Angemessenheit der Liquiditätsausstattung

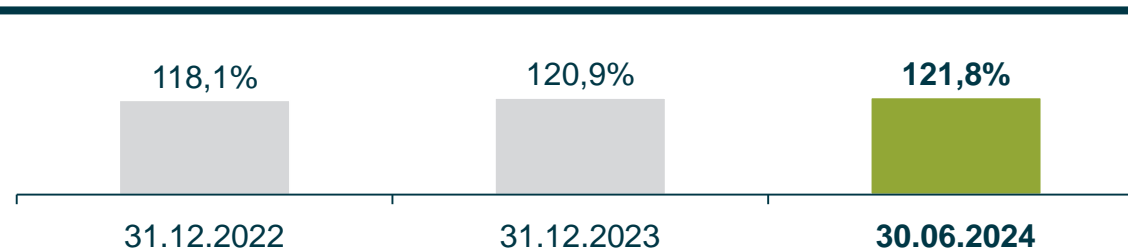
Normative Perspektive und perspektivenübergreifende Aussagen

Liquidity Coverage Ratio (LCR)



- Die regulatorischen Anforderungen an die LCR wurden über den gesamten Berichtszeitraum erfüllt.

Net Stable Funding Ratio (NSFR)



- Die NSFR lag über den gesamten Berichtszeitraum oberhalb der einzuhaltenden Mindestquote.

Perspektivenübergreifende Aussagen zur Angemessenheit der Liquiditätsausstattung

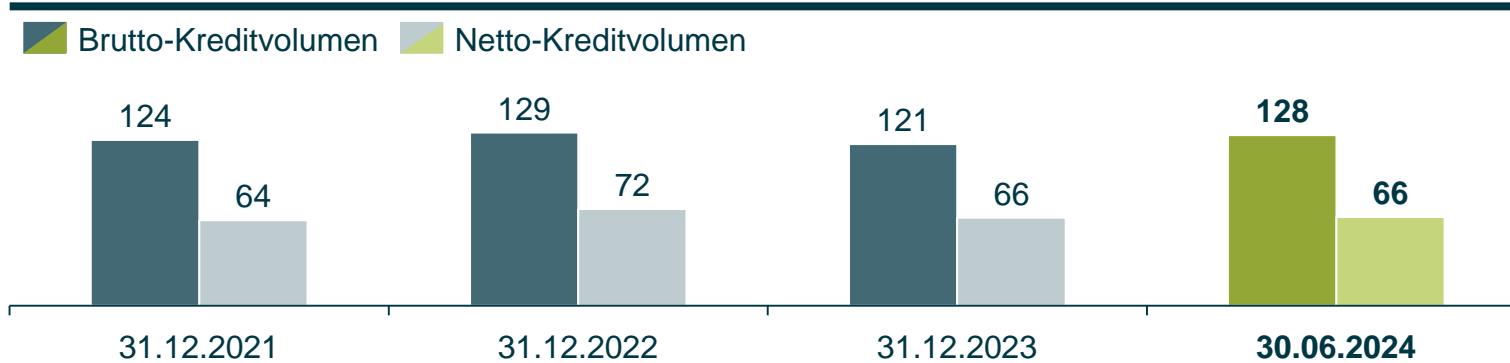
- Die Liquiditätssituation der Deka-Gruppe war daher gemessen an den Liquiditätssalden sowie der LCR und der NSFR über das erste Halbjahr 2024 durchgehend auskömmlich.
- Über den gesamten Berichtszeitraum kam es zu keinem Zeitpunkt zu Verletzungen der internen Limite und Notfalltrigger sowie die internen Schwellenwerte und externen Mindestgrößen der LCR und NSFR wurden jederzeit eingehalten.

Brutto- und Netto-Kreditvolumen

Differenz zwischen Brutto- und Netto-Kreditvolumen zeigt Umfang der Besicherung

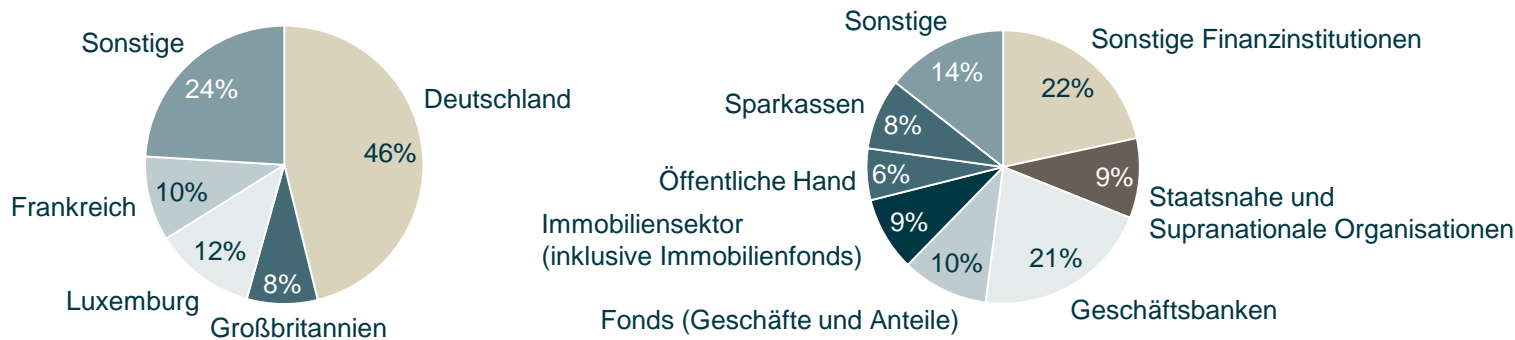


Entwicklung Brutto- und Netto-Kreditvolumen (in Mrd. €)



Die durchschnittliche Ratingnote des Brutto-Kreditvolumens (BKV) verbleibt bei der Note 4 gemäß DSGVO-Masterskala (S&P: BBB-).

Brutto-Kreditvolumen nach Ländern und Risikosegmenten (per 30.06.2024)



Auf den Euroraum entfielen 76,6 Prozent des BKV (Jahresultimo 2023: 78,3 Prozent).

Kapitalmarktratings

Weiterhin eine gute Ratingeinschätzung durch die Ratingagenturen



Emissionsratings

Preferred Senior Unsecured Debt

Non-Preferred Senior Unsecured Debt

Öffentliche- und Hypotheken-Pfandbriefe

Bankratings

Emittentenrating

Kontrahentenrating

Einlagenrating

Eigene Finanzkraft

Kurzfrustrating

Standard & Poor's

A

Senior Unsecured Debt

A-

Senior Subordinated Debt

N/A

A (stabil)

Issuer Credit Rating

N/A

N/A

bbb

Stand-alone Credit Profile

A-1

Short-term Rating

Moody's

Aa1 (stabil)

Senior Unsecured Debt

A1

Junior Senior Unsecured Debt

Aaa

Public Sector Covered Bonds und
Mortgage Covered Bonds

Aa1 (stabil)

Issuer Rating

Aa1

Counterparty Risk Rating

Aa1

Bank Deposits

baa2

Baseline Credit Assessment

P-1

Short-term Rating

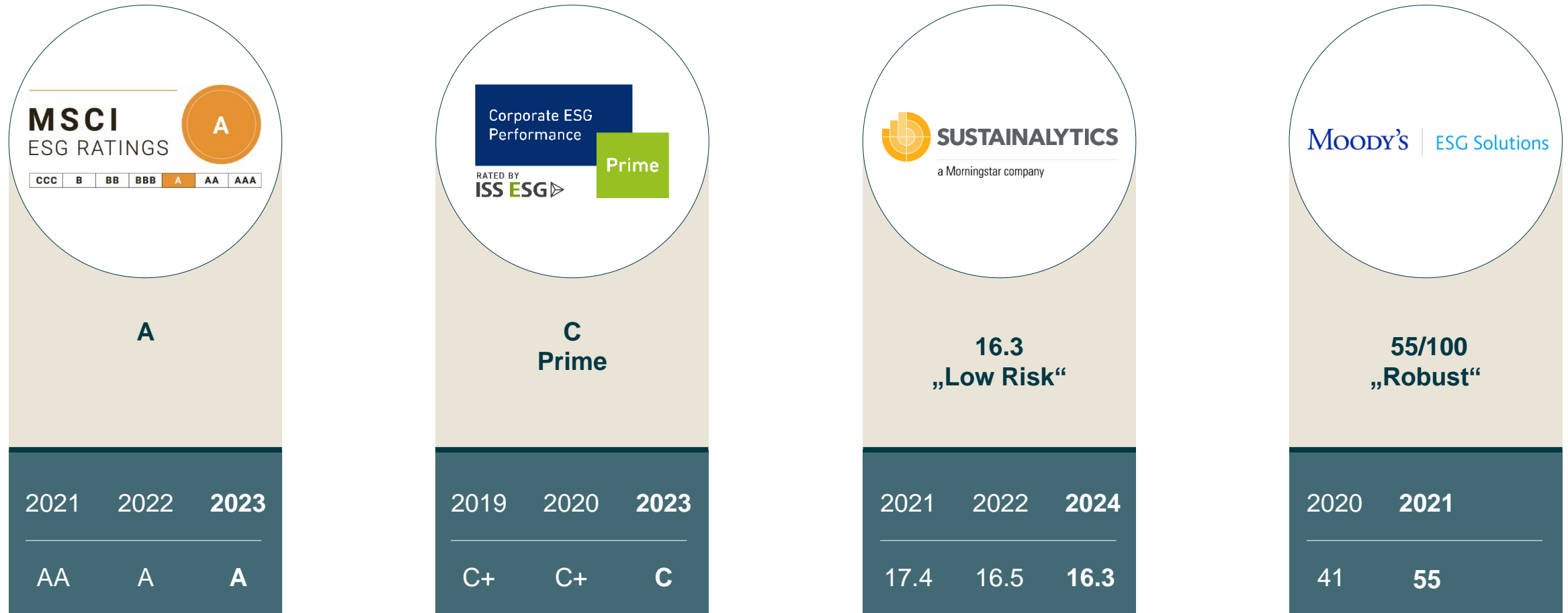
Stand: 27. August 2024

Die Emittentin hat von den Ratingagenturen Moody's Deutschland GmbH („Moody's“), und S&P Global Ratings Europe Limited, Dublin („S&P“), Ratings erhalten.

Präsentation „Geschäftsentwicklung der Deka-Gruppe per 30.06.2024“ veröffentlicht mit dem Halbjahresfinanzbericht 2024 am 27.08.2024

Nachhaltigkeitsratings

Ratings bestätigen Nachhaltigkeit unserer Unternehmensführung



Stand der Nachhaltigkeitsratings gem. ESG-Ratingberichte: MSCI ESG Ratings: 29.08.2023; ISS-ESG: 23.08.2023; Sustainalytics: 23.01.2024; MOODY'S ESG Solutions (vormals V.E): 05.2021
 *Copyright ©2023 MSCI, **Copyright ©2024 Sustainalytics. Weitere Informationen: <https://www.deka.de/deka-gruppe/unsere-verantwortung/wie-wir-nachhaltigkeit-leben/nachhaltigkeitsberichte--ratings>

Prognose für 2024 aus dem Halbjahresfinanzbericht 2024

Auszug aus erwarteter Geschäfts-/ Ergebnisentwicklung

„Im Konzernlagebericht 2023 wurde vor dem Hintergrund der bestehenden geopolitischen Spannungen und der herausfordernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für das Gesamtjahr 2024 ein **Wirtschaftliches Ergebnis** von rund 700 Mio. Euro prognostiziert. Diese Prognose wird zum Halbjahr 2024 bestätigt.“

„Der Ergebnisentwicklung folgend strebt die Deka-Gruppe für das Geschäftsjahr 2024 weiterhin ein **Aufwands-Ertrags-Verhältnis** von rund 60 Prozent und eine **bilanzielle Eigenkapitalrentabilität vor Steuern** von rund 11 Prozent an.“

„Für das **Asset Management Volumen** erwartet die Deka-Gruppe für 2024 weiterhin einen deutlichen Anstieg im Vergleich zum Jahresultimo 2023.“

„Die Deka erwartet für 2024 aufgrund der Zurückhaltung im Immobilienfondsgeschäft eine **Gesamtvertriebsleistung**, die leicht unter dem zum Jahresende 2023 prognostizierten Wert von rund 35 Mrd. Euro liegt.“

„Um auch weiterhin ausreichend Handlungsspielraum bei ungünstigen Marktentwicklungen zu haben, strebt die Deka-Gruppe eine **harte Kernkapitalquote** an, die angemessen über der strategischen Zielmarke von 13 Prozent liegt.“

„Im Rahmen der Risikotragfähigkeitsanalyse wird erwartet, dass die **Auslastung des Risikoappetits** auf unkritischem Niveau verbleibt.“

Zukunftsgerichtete Aussagen:

„Die Planungen der Deka-Gruppe beruhen auf Annahmen über die künftige wirtschaftliche Entwicklung, die aus heutiger Sicht am wahrscheinlichsten sind. Die Planungen und Aussagen zur erwarteten Entwicklung und zum Geschäftsverlauf im zweiten Halbjahr 2024 sind jedoch mit Unsicherheiten behaftet. [...] Für das zweite Halbjahr 2024 gilt, dass – sofern sich der Krieg in der Ukraine oder der Konflikt im Nahen Osten verschärfen und regional ausweiten oder weitere geopolitische Spannungen eskalieren – sich dies in Konjunktur- und Kapitalmarktbelastungen niederschlagen kann. Von besonderer Bedeutung sind die weitere Inflationsentwicklung und mithin die Perspektiven für das geldpolitische Umfeld der Notenbanken. Sollten diese sich gezwungen sehen, die monetäre Straffung noch länger aufrechtzuerhalten als derzeit absehbar, und sich Risiken aus der steigenden Staatsverschuldung in vielen Industrieländern materialisieren, ergäbe sich Rückschlagpotenzial an den Aktien- und Rentenmärkten. Die Unsicherheit hinsichtlich der zukünftigen Marktentwicklungen bleibt somit bestehen und die Ergebnis-, Risiko- und Kapitalsituation sowie die entsprechenden zentralen Steuerungsgrößen können sich ungünstiger entwickeln als dargestellt.“

Prognose für die zentralen Steuerungsgrößen

Wirtschaftliches Ergebnis	Rund 700 Mio. €
Bilanzielle Eigenkapitalrentabilität vor Steuern	Rund 11%
Aufwands-Ertrags-Verhältnis	Rund 60%
Asset Management Volumen	Deutlich über Vorjahr
Gesamtvertriebsleistung	Leicht unter 35 Mrd. €
Harte Kernkapitalquote	Angemessen über 13%
Auslastung Risikoappetit	Auf unkritischem Niveau

Anhang

„Deka“



Wirtschaftliches Ergebnis

- Das **Wirtschaftliche Ergebnis** bildet als zentrale Steuerungsgröße zusammen mit dem Risiko sowohl in der ökonomischen als auch in der normativen Perspektive die Basis für die Risk-/Return-Steuerung in der Deka-Gruppe und wird grundsätzlich nach den Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften der IFRS ermittelt.

Es enthält neben dem Ergebnis vor Steuern ergänzend:

- die Veränderung der Neubewertungsrücklage vor Steuern,
- das zins- und währungsinduzierte Bewertungsergebnis aus zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten Finanzinstrumenten, die nach den Vorschriften der IFRS nicht GuV-wirksam zu erfassen sind, jedoch für die Beurteilung der Ertragslage relevant sind,
- den direkt im Eigenkapital erfassten Zinsaufwand der AT1-Anleihe, sowie
- potenzielle künftige Belastungen, deren Eintritt in der Zukunft als möglich eingeschätzt wird, die aber in der IFRS-Rechnungslegung mangels hinreichender Konkretisierung noch nicht erfasst werden dürfen.

Das Wirtschaftliche Ergebnis ist somit eine periodengerechte Steuerungsgröße, deren hohe Transparenz es den Adressaten der externen Rechnungslegung ermöglicht, das Unternehmen aus dem Blickwinkel des Managements zu sehen.

Asset Management Volumen

- Wesentliche Bestandteile des Management Volumens sind das ertragsrelevante Volumen der Publikums- und Spezialfondsprodukte (inklusive ETFs), Direktanlagen in Kooperationspartnerfonds, der Kooperationspartner-, Drittfonds- und Liquiditätsanteil des Fondsbasierten Vermögensmanagements, Masterfonds sowie Advisory-/Management-Mandate.

Asset Management Nettovertriebsleistung

- Die Asset Management Nettovertriebsleistung ist ein Leistungsindikator zum Absatzerfolg im Asset Management. Sie ergibt sich im Wesentlichen als Summe aus dem Direktabsatz der Publikums- und Spezialfonds, des Fondsbasierten Vermögensmanagements, der Fonds der Kooperationspartner sowie der Masterfonds und Advisory- / Management-Mandate und der ETFs. Durch Eigenanlagen generierter Absatz wird nicht berücksichtigt.

Zertifikate Bruttovertriebsleistung

- Die Zertifikate Bruttovertriebsleistung ist ein Leistungsindikator zum Absatzerfolg für den Zertifikateabsatz. Hierbei werden Rückgaben und Fälligkeiten nicht berücksichtigt, da die Ertragswirkung maßgeblich zum Zeitpunkt der Emission erfolgt. Die Zertifikate Bruttovertriebsleistung umfasst sowohl die von der Deka emittierten Zertifikate als auch die Kooperations-Zertifikate, welche von fremden Instituten emittiert und von Vertriebsunterstützungsplattformen vertrieben werden.

Gesamtvertriebsleistung

- Die Gesamtvertriebsleistung der Deka-Gruppe setzt sich aus der Vertriebsleistung im Asset Management und im Zertifikategeschäft zusammen.

Zertifikate Volumen

- Das Zertifikate Volumen umfasst nur die von der Deka emittierten Zertifikate. Dazu gehören nicht die Kooperations-Zertifikate.

Ökonomische Perspektive

- Die ökonomische Perspektive ist einer von zwei Ansätzen, auf denen die internen Prozesse zur Beurteilung der Angemessenheit der Kapital- und Liquiditätsausstattung (ICAAP und ILAAP) beruhen: Im ICAAP ist die ökonomische Perspektive über das Risikotragfähigkeitskonzept umgesetzt. Sie dient der langfristigen Sicherung der Substanz der Deka-Gruppe und trägt damit wesentlich zur Sicherung des Fortbestands des Instituts bei. Dabei wird auch das Ziel verfolgt, Gläubiger vor Verlusten aus ökonomischer Sicht zu schützen. Im Rahmen der integrierten Risikoquantifizierung, -steuerung und -überwachung des Liquiditätsrisikos (ILAAP) ist das wesentliche Risikomaß innerhalb der ökonomischen Perspektive die vom Vorstand als steuerungsrelevant definierte Liquiditätsablaufbilanz (LAB) „Kombiniertes Stressszenario“.

Risikotragfähigkeit:

- Ziel der Risikotragfähigkeitsanalyse ist es, die Angemessenheit der Kapitalausstattung aus ökonomischer Sicht sicherzustellen. Entsprechend müssen selbst äußerst selten auftretende Risikoereignisse durch die vorhandenen Vermögenswerte abgedeckt werden können. Hierzu werden alle Risikoarten mit einer Haltedauer von einem Jahr und einem entsprechend hohen, zum Zielrating der DekaBank konsistenten Konfidenzniveau von 99,9 Prozent zusammengefasst. Anschließend wird das Gesamtrisiko dem aus der Bilanz und unter Berücksichtigung entsprechender Abzugspositionen abgeleiteten internen Kapital gegenübergestellt.

Normative Perspektive

- Die normative Perspektive ist einer von zwei Ansätzen, auf denen die internen Prozesse zur Beurteilung der Angemessenheit der Kapital- und Liquiditätsausstattung (ICAAP und ILAAP) beruhen: Im ICAAP umfasst die normative Perspektive alle internen Instrumente, Regelwerke, Kontrollen und Prozesse, die darauf ausgerichtet sind, die regulatorischen und aufsichtlichen Kapitalanforderungen kontinuierlich und somit auch vorausschauend über die nächsten Jahre sicherzustellen. Sie verfolgt damit unmittelbar das Ziel der Fortführung des Instituts. Im Rahmen der integrierten Risikoquantifizierung, -steuerung und -überwachung des Liquiditätsrisikos (ILAAP) ist das wesentliche Risikomaß in der normativen Perspektive die LCR und die NSFR nach Vorgaben der CRR.

Brutto-Kreditvolumen

- Gemäß der Definition des § 19 Abs. 1 KWG beinhaltet das Brutto-Kreditvolumen Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, Forderungen an Kreditinstitute und Kunden, Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere inklusive Fondsanteilen, Beteiligungen sowie Anteile an verbundenen Unternehmen, Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand, Gegenstände, über die als Leasinggeber Leasingverträge abgeschlossen wurden, unabhängig von ihrem Bilanzausweis, sonstige Vermögensgegenstände, sofern sie einem Adressenrisiko unterliegen, Bürgschaften und Garantien, unwiderrufliche Kreditzusagen sowie Marktwerte von Derivaten. Zusätzlich dazu umfasst das Brutto-Kreditvolumen Underlyingrisiken aus Derivate-Geschäften, Geschäfte zur Abbildung der Garantieleistung aus Garantiefonds sowie darüber hinaus auch das Volumen außerbilanzieller Adressenrisiken.

Ansprechpartner

Tobias Versen

Leiter
Reporting & Rating
+49 (0)69 7147-3872
investor.relations@deka.de

Johannes Weiffenbach

Externe Finanzberichterstattung & Rating
+49 (0)69 7147-5122
investor.relations@deka.de

Sven Jacoby

Leiter
Externe Finanzberichterstattung & Rating
+49 (0)69 7147-2469
investor.relations@deka.de

Nico Rischmann

Externe Finanzberichterstattung & Rating
+49 (0)69 7147-7944
investor.relations@deka.de

► **Weitere Informationen** finden Sie auch unter www.deka.de/deka-gruppe/investor-relations/publikationen-und-praesentationen

Disclaimer

Diese Präsentation wurde von der DekaBank zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen (teilweise) aus von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben soweit gesetzlich zulässig, einschließlich der rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für irgendeine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht.

Der Geschäftsbericht, der Halbjahresfinanzbericht und die Präsentationen zu diesen enthalten zukunftsgerichtete Aussagen sowie Erwartungen und Prognosen. Diese basieren auf den uns im Zeitpunkt der Veröffentlichung vorliegenden Informationen, die wir nach sorgfältiger Prüfung als zuverlässig erachtet haben. Eine Verpflichtung zur Aktualisierung aufgrund neuer Informationen und künftiger Ereignisse nach Veröffentlichung dieser Informationen übernehmen wir nicht. Aus diesen zukunftsgerichteten Aussagen, Erwartungen und Prognosen haben wir unsere Einschätzungen und Schlussfolgerungen abgeleitet. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass alle unsere auf die Zukunft bezogenen Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Unwägbarkeiten verbunden sind und auf Schlussfolgerungen basieren, die zukünftige Ereignisse betreffen. Diese hängen von Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren ab, die außerhalb unseres Einflussbereichs stehen. Derartige Entwicklungen können sich unter anderem aus der Veränderung der allgemeinen wirtschaftlichen Lage, der Wettbewerbssituation, der Entwicklung an den Kapitalmärkten, Änderungen der steuerrechtlichen / rechtlichen Rahmenbedingungen sowie aus anderen Risiken ergeben. Damit können dann tatsächlich in der Zukunft eintretende Ereignisse gegebenenfalls erheblich von unseren in die Zukunft gerichteten Aussagen, Erwartungen, Prognosen und Schlussfolgerungen abweichen. Für deren Richtigkeit und Vollständigkeit beziehungsweise für das tatsächliche Eintreten der gemachten Angaben können wir daher keine Haftung übernehmen.

Die Präsentation darf weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.

Aufgrund von Rundungen können sich in der vorliegenden Präsentation bei Summenbildungen und bei Berechnungen von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

Jahreszahlen beziehen sich sowohl auf Stichtags- als auch auf Zeitraumbeschreibungen.

© 2024 DekaBank Deutsche Girozentrale, Mainzer Landstr. 16, 60325 Frankfurt am Main